

**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax : (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 01.12.2014

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 3. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 27.11.2014****öffentlich****6.1 Schenkungsannahme Sparda Kunstpreis NRW 2012/2013
0725/2014**

Vorsitzende Gordes schlägt vor, heute das Votum des Stadtentwicklungsausschusses zu dieser Schenkung einzuholen und die Vorlage in den Ausschuss Kunst und Kultur sowie in die Bezirksvertretung Innenstadt zu verweisen. Zeitlich gesehen sei dies unschädlich, weil beide Gremien noch vor der Ratssitzung am 16.12.2014 tagen. Ziel dieses Vorgehens sei, eine möglichst breite Zustimmung für die Annahme der Schenkung zu erhalten.

RM Frenzel erklärt, Kunstgeschenke seien in dieser Stadt immer willkommen und hätten eine jahrelange Tradition. Auch den Standort halte er für passend. Die SPD spreche sich klar für die Annahme der Schenkung aus. Mit dem von Frau Gordes vorgeschlagenen Verfahren sei er ebenfalls einverstanden.

RM Jahn gibt zu bedenken, dass die Schenkung mit einer Gebundenheit, bzw. „Unverrückbarkeit“ an den Standort verknüpft sei. Der Breslauer Platz werde aber in den nächsten Jahren gravierend umgestaltet. Ein Kunstwerk, welches „unverrückbar“ an seinem Platz bestehen müsse, bedeute ihrer Ansicht nach eine zu starke Einschränkung. Aus stadtentwicklungspolitischer Sicht lehne ihre Fraktion daher diesen Standort und damit die Vorlage ab.

RM Kienitz richtet einleitend seinen ausdrücklichen Dank an die Stifter des Obelisken. Es handele sich hierbei um ein Kunstwerk mit einem hohen Anspruch, welches er wertschätze. Es sei zwar richtig, dass für den Breslauer Platz eine Weiterentwicklung vorgesehen ist, jedoch sehe er das Kunstwerk an dieser Stelle nicht als Hindernis an.

RM Weisenstein signalisiert für die Fraktion Die Linke ebenfalls Zustimmung. Er verzichte aber an dieser Stelle auf eine künstlerische Beurteilung, diesbezüglich vertraue er auf die bereits geführten künstlerischen Debatten und der Fachjury.

RM Houben stimmt von Seiten der FDP der Schenkungsannahme ebenfalls zu. Ferner appelliere er an alle Beteiligten, im Umgang mit Stiftern einen sensiblen Umgangston zu pflegen.

Vorsitzende Gordes stellt auf Nachfrage fest, dass der Stadtentwicklungsausschuss mit dem von ihr vorgeschlagenen Verfahren einverstanden ist und lässt in diesem Sinne abstimmen:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und in den Ausschuss für Kunst und Kultur und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt, das Kunstobjekt "Obelisc of Tutankhamun" der Künstlerin Rita McBride Platz als Schenkung durch die Stiftung Kunst Kultur und Soziales der Sparda-Bank West anzunehmen und stimmt der Aufstellung nach der erteilten Nutzungsgenehmigung auf dem Kreisverkehr des Breslauer Platzes zu.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.